

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg**

Schulversuch

41-6621.04/154
vom 23. Juli 2008

**Lehrplan
für die Berufsschule**

Berufsvorbereitungsjahr

Englisch

Schuljahr 1

**Baden-
Württemberg**



**Der Lehrplan tritt
am 1. August 2009
in Kraft.**

Vorbemerkungen

Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache ist eine der Voraussetzungen, auf denen persönliche Weiterentwicklung und beruflicher Erfolg in immer stärkerem Maße basieren. Für Schülerinnen und Schüler mit geringen Vorkenntnissen der englischen Sprache fördert die Weiterentwicklung ihrer Englischkenntnisse wichtige Teilkompetenzen auf dem Weg in Berufsausbildung, Arbeit und Beruf.

Die Standards gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen¹, durch die nationale und internationale Vergleichbarkeit der Schülerleistungen erreicht wird, geben die Ziele dieses Lehrplans vor. Schülerinnen und Schüler des BVJ die realistische Chancen auf eine erfolgreiche Teilnahme an der zentralen schriftlichen Abschlussprüfung in Englisch, bzw. der Zusatzprüfung in Englisch haben, bringen in der Regel Englischkenntnisse zwischen Niveau A1 und A2 mit. Ziel des Unterrichts auf der Grundlage dieses Lehrplanes ist es, diesen Schülerinnen und Schülern alle zur erfolgreichen Kommunikation notwendigen Kompetenzen auf Niveau A2 zu heben bzw. zu erhalten und zu vertiefen.

Insgesamt vermittelt der hier dargestellte Englischunterricht den Schülerinnen und Schülern elementare sprachliche Kompetenzen. Diese sind:

- Kommunikative Kompetenz (LPE 1)
- Beherrschung der sprachlichen Mittel (LPE 2)
- Methodenkompetenz (LPE 3)

Zielführend für die Formulierung dieser Kompetenzen sind die Kommunikationssituationen, die sich aus der LPE 4 (Kulturelle Kompetenz) ergeben. Der Erwerb dieser Kompetenzen fördert die persönliche Weiterentwicklung und den beruflichen Erfolg der Schülerinnen und Schüler. Beim Fremdspracherwerb hat die Methodenkompetenz Fächer übergreifende Bedeutung im Hinblick auf selbstständiges Lernen und das Lernen im Team.

Typische erfolgreiche Kommunikationssituationen in Englisch auf dieser Niveaustufe sind: das Wesentliche von einfachen Mitteilungen verstehen können, aus einfachen Alltagstexten Informationen entnehmen können, sich in routinemäßigen Situationen mündlich verständigen können und einen einfachen Text schreiben können.

Für Schülerinnen und Schüler, die mit niedrigeren oder gar keinen Englischvorkenntnissen in das BVJ eintreten, sind die in diesem Lehrplan angestrebten Bildungsziele an den Lern- und Leistungsstand der Lerngruppe anzupassen.

¹ vgl. Europarat, Rat für kulturelle Zusammenarbeit: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Hrsg. von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) et al., Berlin u. a. 2001

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1*	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	15		5
	1 Kommunikative Kompetenz			5
	1.1 Hör- und Hör-/Sehverstehen			5
	1.2 Sprechen			5
	1.3 Leseverstehen			5
	1.4 Schreiben			6
	1.5 Sprachmittlung (Mediation)			6
	2 Beherrschung der sprachlichen Mittel			6
	2.1 Phonologische Kompetenz			6
	2.2 Lexikalische Kompetenz			6
	2.3 Grammatische Kompetenz			6
	3 Methodenkompetenz			7
	3.1 Texterschließung			7
	3.2 Textproduktion			8
	3.3 Interaktion			8
	3.4 Medienkompetenz			8
	3.5 Lernbewusstheit und Lernorganisation			8
	4 Kulturelle Kompetenz	75	90	8
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		30	
			120	

* Das Fach Englisch wird mit mindestens 3 Wochenstunden unterrichtet.

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)

Unterrichtsformen wie z. B. Projekt und Rollenspiele kennzeichnen handlungsorientierte Themenbearbeitung. Die Themenauswahl ergibt sich aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte.

1 Kommunikative Kompetenz

Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts ist die Entwicklung von Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich in der Fremdsprache zu verständigen und sie für die persönliche Lebensgestaltung im Alltag einzusetzen. Sie können Kontakte herstellen und sich in Alltagssituationen über lebenspraktische Angelegenheiten verständigen. Sie können an Gesprächen über allgemeine Themen teilnehmen und finden einen begrenzten Zugang zum kulturellen Leben englischsprachiger Länder. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler Informationsangebote der Medien nutzen, sofern sie stark didaktisiert sind. Sie können ihre Kenntnisse in der Fremdsprache auf ihrem weiteren Bildungsweg und ggf. in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit anwenden.

1.1 Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Aussagen erfassen und verstehen, sofern deutlich und langsam gesprochen wird und es ihr persönliches Umfeld betrifft.

1.2 Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen, strukturierten Situationen verständigen wie z. B. Begrüßung, Verabschiedung, Vorstellung, Danken etc. Sie können kurze Gespräche über persönliche Interessen und Freizeitaktivitäten führen, auch mithilfe von fertigen, memorierten Wendungen.

Sie können Fragen stellen, beantworten und kurze Kontaktgespräche initiieren (dialogisches Sprechen), können aber ein Gespräch oft nicht aufrechterhalten.

1.3 Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Texte lesen und verstehen, in denen gängige alltagsbezogene Sprache verwendet wird. Sie können aus einfachen Textvorlagen einzelne Informationen entnehmen. Sie können einfache Anleitungen, z. B. zum Bedienen von Apparaten, oder Spielregeln verstehen. Alle Textvorlagen sind hierbei adaptiert.

1.4 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Notizen machen und einen einfachen, persönlichen Text verfassen, z. B. einen Brief oder eine E-Mail.

1.5 Sprachmittlung (Mediation)

Die Schülerinnen und Schüler können in Alltagssituationen vermitteln, d. h. sie können mündlich von der einen in die andere Sprache übertragen. Schriftlich können sie Informationen sinngemäß vom Englischen ins Deutsche übertragen.

2 Beherrschung der sprachlichen Mittel

Im Vordergrund des modernen Fremdsprachenunterrichts steht die gelungene Kommunikation. Die sprachlichen Mittel haben daher dienende Funktion, wobei Sprachrichtigkeit nicht im Vordergrund steht, aber angestrebt wird.

2.1 Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können die wichtigsten Aussprachevarianten der englischen Sprache verstehen, sofern deutlich und langsam gesprochen wird. Im Einzelfall können die Schülerinnen und Schüler auch authentischere Hörbeispiele verstehen. Sie beherrschen Aussprache und Intonation im Allgemeinen klar genug, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden. Manchmal wird ein Gesprächspartner um Wiederholung oder Neuformulierung bitten müssen.

2.2 Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen angemessenen Wortschatz, um in vertrauten Situationen alltägliche Angelegenheiten erledigen zu können.

Sie können sich bei der Auseinandersetzung mit Themen der Lehrplaneinheit 4 (Kulturelle Kompetenz) auf elementarer Ebene verständigen (aktiver Wortschatz).

Darüber hinaus können sie mit Hilfestellung zusätzliche lexikalische Einheiten aus dem Kontext erschließen (passiver Wortschatz). Sie beherrschen die Orthografie des Grundwortschatzes in angemessenem Umfang.

2.3 Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können einfache grammatische Strukturen und Formen verwenden, die in Alltagssituationen und bei der Auseinandersetzung mit Themen der Lehrplaneinheit 4 (Kulturelle Kompetenz) zur Verständigung in der Zielsprache erforderlich sind.

Die Schülerinnen und Schüler können einfache Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren:

- *questions*
- *question words (who, when, where, why, what, how)*
- *positive, negative sentences*
- *imperatives*

Die Schülerinnen und Schüler können Sachverhalte, Handlungen, Beziehungen und Ereignisse als gegenwärtig, vergangen oder zukünftig erkennen und wiedergeben:

- *tenses*
(aktive Beherrschung: *simple present, simple past, will-future*
passive Beherrschung: *present perfect, going to - future*)
- *aspects (present progressive vs. simple present)*
- *modal auxiliaries (can - cannot, must - need not, have to, must not)*

Die Schülerinnen und Schüler können räumliche, zeitliche und logische Beziehungen erkennen und herstellen:

- *adverbs*
(aktive Beherrschung: *of place and time, passive Beherrschung: of manner*)
- *prepositions*

Die Schülerinnen und Schüler können Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten erkennen und beschreiben:

- *numbers*
- *plural forms*
- *quantifiers*
- *pronouns (personal, possessive, relative)*
- *articles*

Die Schülerinnen und Schüler können Informationen wörtlich wiedergeben:

- *direct speech*

Die Schülerinnen und Schüler können Personen und Sachverhalte beschreiben und vergleichen:

- *adjectives*
- *comparison*

3 Methodenkompetenz

Im Fremdsprachenunterricht des Vorqualifizierungsjahres können die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung fachspezifische und Fächer übergreifende Arbeitstechniken und Methoden anwenden. Darüber hinaus werden Grundlagen für weiteres Sprachenlernen gelegt.

3.1 Texterschließung

Zur Erschließung von kurzen, einfachen Texten (Hör- und Lesetexte, Schaubilder, Cartoons, etc.) können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Techniken anwenden (z.B. *highlighting, key words*).

3.2 Textproduktion

Im Rahmen der Textproduktion (Sprechen und Schreiben) auf der Grundlage einer Textvorlage können Schülerinnen und Schüler elementare Informationen aufnehmen, zuordnen, zum Teil auswählen und mit Hilfe von verschiedenen Techniken bearbeiten. Sie können auch kürzere kreative Texte mithilfe einer vorgegebenen Form (z. B. Leitfragen) entwerfen.

3.3 Interaktion

Die Schülerinnen und Schüler können Interaktionsprozesse wie Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Sprachmittlung (vgl. LPE 1.5) im Unterricht anwenden, sofern die spezifische Klassensituation es zulässt.

3.4 Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Medien sowie Techniken der Präsentation (Gliederung, Visualisierung, Gruppen-/Einzelpräsentation) kennen.

3.5 Lernbewusstsein und Lernorganisation

Die Schülerinnen und Schüler können Lernstrategien anwenden und kennen z. B. verschiedene Techniken des Vokabellernens. Sie können, z. B. im Rahmen von Portfolios, ihre Lernschritte dokumentieren.

4 Kulturelle Kompetenz

In der Auseinandersetzung mit der eigenen und der Lebenswirklichkeit eines anderen Kulturkreises können die Schülerinnen und Schüler ihren Erfahrungshorizont erweitern und kulturelle Sensibilität entwickeln. Dabei steht die gelungene Kommunikation im Englischen im Vordergrund.

Die Behandlung und Auswahl der Themen soll auf der Grundlage der Medienvielfalt, der Wahrung des Aktualitätsprinzips und der Altersangemessenheit erfolgen.

Die Abfolge der Themen innerhalb des Schuljahres ist frei wählbar.

Die Menschen im Alltag

Lebensgewohnheiten (Essen, Wohnen, Einkaufen, Mode etc.)
 Persönliche wirtschaftliche Situation
 Freizeitverhalten
 Freundschaften
 Familienbeziehungen
 Konflikte im sozialen Umfeld
 Sport
 Begegnungen mit Menschen englischsprachiger Länder
 Persönlichkeiten der populären Kultur

Kommunikationssituationen im Alltagsleben

- Begrüßen, Vorstellen
- Wegbeschreibungen
- Terminvereinbarungen
- weitere Situationen

Telefonieren anhand von Satzmustern
Einfache Mitteilungen (*text messages*, E-Mails, etc.)
Fahrpläne
Speisekarten

Aspekte eines englischsprachigen Landes

Menschen und Gesellschaft in der Gegenwart
Geographische Gegebenheiten
Sehenswürdigkeiten

(Hinweis: Zum Einsatz taugen didaktisch aufbereitete Materialien aus Jugendzeitschriften, Filme - ggf. auch deutschsprachige - Realien/Souvenirs o. ä.)

